

PFARREIENGEMEINSCHAFT HÖRNERDÖRFER



Stern über Betlehem zeig uns den Weg,
führ uns zur Krippe hin, zeig wo sie steht.
Leuchte du uns voran, bis wir dort sind,
Stern über Betlehem führ uns zum Kind.

WEIHNACHTSPFARRBRIEF 2017

Liebe Kinder, Jugendliche, Schwestern und Brüder!

Bereits Mitte Oktober oder spätestens Anfang November findet man die erste Weihnachtsabteilung mit Lebkuchen, Weihnachtsdekorationen und anderen Geschenken in den Kaufhäusern. Ein Zeichen der Sehnsucht nach dem so beliebten mit Romantik und Zauber umhüllten Weihnachtsfest, das man nicht erwarten kann? Oder ist es das Geschäft, das in diesen Tagen Hochkonjunktur hat? So wird also schon sehr früh für das kommende Weihnachtsfest geworben. „Sattes Plus für Weihnachtsgeschäft 2017 erwartet“, so habe ich neulich gehört. „Christkind wird wieder die Kassen füllen.“ Kiloweise kommt jetzt in diesen Wochen Werbematerial mit den entsprechenden Slogans: „So wird Weihnachten zum Fest! Unglaubliche Preisangebote zum Feiern! Jetzt zuschlagen! Nicht warten, sofort handeln! Weihnachten – auf Wein achten! Mega Geschenke für kleines Geld!“ Die **Reklame** rund um dieses Weihnachtsfest wird immer attraktiver und gigantischer.

Im Gegensatz dazu macht Gott keine Reklame, er schickt kein Werbematerial, keine Prospekte. Er kommt einfach selbst still und verborgen – nicht im Scheinwerferlicht und nicht in den öffentlichen oder digitalen Medien. Nein, damit ist auch keine Reklame zu machen, wenn er in einem Stall zur Welt kommt, wo es stinkt und Mist gibt; damit ist keine Reklame zu machen, wenn er in der Nacht als Mensch geboren wird, weil er besonders die liebt, die auf der Schattenseite des Lebens stehen. In dieser göttlichen Geschichte kommen keine jungen, attraktiven und bildhübschen Männer und Frauen vor, die von sich reden machen und sich darstellen lassen als die Sterne (Stars) dieses Universums im Gegensatz zum Stern von Bethlehem.

Und doch: Gott macht **Reklame**, allerdings ganz anderer Art. Das Wort Reklame kommt aus dem Lateinischen „reclamare“ und bedeutet zurückrufen, in Erinnerung rufen. In diesem Sinn macht Gott jedes Jahr zu Weihnachten aufs Neue Reklame. Gott macht zu Weihnachten Reklame für die Liebe; denn Weihnachten ist die Liebeserklärung Gottes an uns Menschen. Gott hat durch sein letztes, tiefes, schönstes Wort im fleischgewordenen Wort in unsere Welt hineingesagt: Ich liebe dich grenzenlos! Ich liebe dich, wie du bist! Ich bin bei dir!

Liebe kann man sich weder verdienen, noch kaufen; es gibt auch keinen rechtlichen Anspruch darauf. Liebe ist Geschenk. Das ist die wichtigste weihnachtliche Botschaft: Gott liebt uns Menschen. Und: Er hat uns zuerst geliebt. Der Philosoph Descartes hat zu Beginn der Neuzeit definiert: „Cogito, ergo sum! – Dieser Satz hat zu einer verkopften

Gesellschaft geführt. Die christliche Alternative auf den Punkt gebracht, lautet: „Amor, ergo sum!“ – Ich werde geliebt, also bin ich.

Ich werde von Gott geliebt, also bin ich. Das ist der letzte Grund unserer Christen- und Menschenwürde. Christ wird man nicht mit dem kategorischen Imperativ: „Du sollst Gott lieben!“, sondern mit dem kategorischen Indikativ: „Du bist von Gott geliebt!“ Gott macht zu Weihnachten Reklame für seine Liebe. Weihnachten erinnert uns an dieses große Geheimnis.

Wäre dies nicht Grund genug, nicht nur zu Weihnachten, sondern jeden Tag zu feiern und mich schon am Beginn des Tages zu freuen? Gott liebt mich! Egal, ob die Menschen mich lieben, mich ausgrenzen, mich hassen. Gott liebt mich!

P. Joe Parasseril O. Praem und ich wünschen Euch liebe Kinder und Jugendliche, Ihnen liebe Schwestern und Brüder ein frohes und gesegnetes Fest der Weihnacht, das uns mit all seinen Bildern, Ritualen, den Liedern und Klängen und Düften sowie dem schönen Brauchtum rundherum vor allem (!) diese eine Botschaft vermittelt: Gott liebt mich!

P. Joshy Palakunnel O. Praem, Pfarrer.



Jugend-und Familienwallfahrt nach Assisi

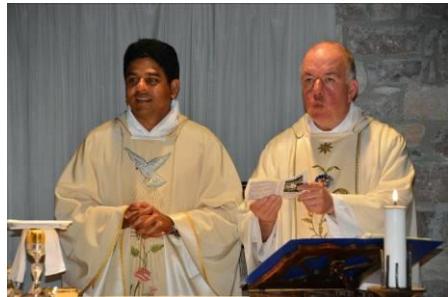
Am Montag, den 28. August, um 5.00 Uhr morgens ging es los! 25 Jugendliche und 26 Erwachsene machten sich auf den Weg Richtung "Bella Italia".

Bei den Kapuzinern in Neumarkt-Auer feierten wir unseren ersten Gottesdienst.

Assisi empfing uns mit wunderschönem Wetter. Die Erwachsenen stiegen direkt in der Altstadt in Assisi im Hotel "Posta Panoramica" ab. Die Jugendlichen schlugen ihre Zelte, im wahrsten Sinne des Wortes, am Campingplatz "Fontemaggio" auf, der sich am Waldhang rechts oberhalb von Assisi befindet.

Unser erster Tag in Assisi stand unter dem Motto "Was ist meine Berufung? – Baue meine Kirche wieder auf". Zwei Schwestern von den deutschen Franziskanerinnen aus Sießen führten uns unter diesem Motto, in zwei Gruppen aufgeteilt, durch Assisi. Vom Stadttor Porta Nuova aus machten wir uns auf die Spuren des Hl. Franziskus. Wir besuchten die Taufkirche von Franziskus "San Rufino", sein Elternhaus und auch den ehemaligen Stall, in welchem Franziskus auf die Welt kam.

Am Nachmittag besuchten wir "San Damiano", den Ort, an welchem Franziskus den Ruf Jesu hörte "Baue meine Kirche wieder auf". An diesem besonderen Ort durften wir an diesem Tag unseren Gottesdienst feiern.



"Maria degli Angeli", die große Basilika in Perugia, stand für Mittwoch auf dem Programm.

Diese Basilika birgt eine Besonderheit in sich. Sie wurde über der "Portiuncula-



Kapelle" gebaut, der Kapelle, in welcher Franziskus starb. Ein kraftvoller und gnadenreicher Ort!

Nachmittags machten wir uns zu Fuß auf den Weg zur Einsiedelei "Eremo delle Carceri". In diese kleinen Höhlen, mitten in der Einsamkeit, zog sich Franziskus immer wieder zum Gebet und

zur Askese zurück. Dort, in der freien Natur, dem Franziskus ganz nahe, feierten wir unseren Gottesdienst. Und natürlich sangen wir dort auch den Lobgesang des Franziskus auf die Natur, das "Laudato si".



An unserem dritten Tag in Assisi hatten wir erst einmal 'Zeit', denn der Vormittag war programmfrei. Die Erwachsenen konnten auf eigene Faust das wunderschöne alte Assisi erkunden, sich in Andenkenläden umschauen oder gemütlich einen Cappuccino auf dem Marktplatz trinken. Die Jugendlichen auf dem Campingplatz spielten, wie so oft in diesen Tagen, ihr Lieblingsspiel "Werwolf" oder machten es sich anderweitig gemütlich. Einige Wallfahrer spazierten an diesem Vormittag auf die Burg "Rocca

Maggiore", von der man einen wunderschönen Blick über Assisi und das ganze Tal hat.





Am Nachmittag besichtigten wir die Kirche "San Francesco", in der Franziskus seine letzte Ruhestätte fand. San Francesco besteht eigentlich aus drei übereinander gebauten Kirchen: Der Krypta mit dem Grab des Heiligen Franziskus, der Unterkirche, welche über die Krypte gebaut wurde, und der Oberkirche. In einer Kapelle in den

Untergeschossen dieser riesigen Klosteranlage feierten wir an diesem Tag unseren Abschlussgottesdienst in Assisi.

An diesem Abend suchte sich sicherlich noch jeder Wallfahrer ein gemütliches Plätzchen, um den Abend entspannt ausklingen zu lassen und den Zauber von Assisi noch einmal zu spüren.



Am Freitagmorgen hieß es dann Koffer und Zelte packen, denn es ging wieder zurück Richtung Oberallgäu. Wie es anfang, so endete es, wir hielten unseren letzten gemeinsamen Gottesdienst in Neumarkt-Auer bei den Kapuzinern.

Es war eine wunderschöne Zeit mit vielen schönen Begegnung und einem Ort, an welchem wir dem Geist des Franziskus nachspüren durften und konnten. 😊



Neuigkeiten von der Kindertagesstätte St. Franziskus

Kinder, wie die Zeit vergeht...

Im Sommer 2016 feierten wir unser 30-jähriges Jubiläum mit Sonnenschein und guter Stimmung. Nun ist schon 1 Jahr vergangen und der Winter ist angebrochen.

Zurzeit beherbergt unser Haus 2 Kindergartengruppen (Bären und Füchse) mit je 25 Kindern (3-6 Jahre), eine integrative Gruppe mit 21 Kindern (Pferde) (3-6 Jahre) und eine Krippengruppe (Gänseblümchen) mit 12 Kindern im Alter von 2,5 bis 3 Jahren. Eine weitere Krippengruppe (Sonnenkäfer) mit 15 Kindern im Alter von 1-2,5 Jahren befindet sich aufgrund von Platzmangel leider immer noch im Pfarrzentrum. Ebenso durften wir aufgrund der erhöhten Nachfrage eine weitere Kindergartengruppe im Kindergarten St. Martin in Obermaiselstein aufmachen und dort Fischinger Kinder betreuen. Der geplante Umbau unseres Hauses wurde aus organisatorischen Gründen auf nächstes Jahr verschoben.

Schwerpunkt in diesem Jahr ist unser Thema: „**Inselhopping mit Jolinchen**“

Wir sind also wieder mit dem Drachenkind „Jolinchen“ unterwegs und werden von einer Insel zur anderen hüpfen. Die Namen der Inseln lauten: „Gesund und Leckerland“ (Ernährung), „Fühl-mich-gut“ (seelisches Wohlbefinden) und die „Fit-mach-Dschungel“ (Bewegung und Entspannung).

Das Oberthema dieses Gesundheitsförderprogramms der AOK lautet: Gesund und fit mit Jolinchen!

Zahlreiche Studien konnten belegen, dass sich vor allem eine ausgewogene Ernährung, viel Bewegung und seelisches Wohlbefinden positiv auf die Gesundheit auswirken. Da diese drei Gesundheitsbereiche eng miteinander verwoben sind, empfehlen Wissenschaftler und Praktiker, sie in der Prävention und Gesundheitsförderung nicht isoliert zu behandeln, sondern stets miteinander zu verknüpfen. Genau dieser Empfehlung kommt „Gesund und fit mit Jolinchen“ nach.

Ziel ist es, die Kinder in der Kita für eine ausgewogene Ernährung und viel Bewegung zu begeistern. Außerdem möchte Jolinchen die Kinder emotional stark machen. Die Kinder sollen die Schutzfaktoren für seelisches Wohlbefinden bewusst wahrnehmen. Wir unterstützen und fördern sie dabei. Die Bausteine der Module Bewegung, Ernährung und seelisches Wohlbefinden beinhalten Spiel- und Aktionsvorschläge, die es uns ermöglichen, die drei Gesundheitsthemen auf einfachem Weg in den Kita-Alltag zu integrieren. Aufgrund unserer Jolinchen-Fortbildung bei der AOK beschäftigen wir uns auch dieses Kita-Jahr im Gruppenalltag mit gesunder, wertvoller Ernährung, viel Bewegung und seelischem Wohlbefinden.

Als zertifiziertes „Haus der kleinen Forscher“ erkunden unsere neugierigen Kinder mit großer Unterstützung unserer Eltern die Welt der Naturwissenschaften.

Im letzten Kindergartenjahr vor der Einschulung stehen für die Vorschulkinder viele interessante Angebote an. An Erntedank durften die Vorschulkinder schon einen tollen Tanz in der Kirche aufführen und auch in der Kita einen Erntedankaltar gestalten. Auch die Gärtnerei Blumen Frank durften wir schon besuchen und passend zur Jahreszeit unsere eigenen Kürbisse bepflanzen.

Wir freuen uns noch auf den Besuch des Heimathauses und weitere tolle Ausflüge wie zum Beispiel in den Kräutergarten, zur Bäckerei Härle, zur Feuerwehr, zum Imker, in die Grundschule und in den Augsburger Zoo. Auch das Schulwegtraining der Polizei zum Ende des Kita-Jahres werden die Vorschulkinder miterleben.

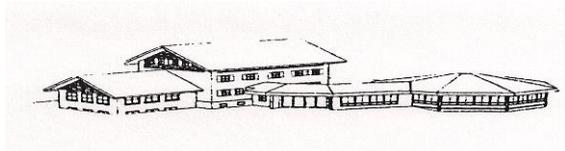
Ebenso plant der Elternbeirat wieder eine Skikurs-Woche in der zweiten Januar-Woche 2018.

Die kirchlichen Feste im Jahreskreis feierten wir gemeinsam. Wir bestaunten den reichhaltigen Erntedankaltar und feierten St. Martin in der Pfarrkirche mit anschließendem Umzug. Die Adventszeit gestalteten wir besinnlich und am 6. Dezember bekamen wir Besuch vom Nikolaus.

In der Fastenzeit bringen wir die Osterbotschaft näher.

Wir freuen uns auf weitere spannende Kindergartenjahre mit vielen Projekten, Festen, Feiern, Ausflügen etc.

Das Team der Kindertagesstätte St. Franziskus
Kita St. Franziskus
Fischen i. Allgäu



Liebe Eltern,

damit sowohl Sie als auch wir das kommende Kita-Jahr 18/19 besser planen können, werden wir eine **Anmeldewoche** durchführen.

Sie können ihr Kind für die Krippe und den Kindergarten von Montag, den **08.01.2018** bis Freitag, den **12.01.2018**, von 10 Uhr bis 12 Uhr und Mittwochnachmittag, den **10.01.2018** von 14 Uhr bis 16 Uhr anmelden. Bitte bringen Sie ihr Kind zur Anmeldung mit.

Unter dem Jahr werden keine Anmeldungen mehr entgegengenommen.

Die Kita-Leitung

Ökumenischer Kinderbibeltag 2017

Unter dem Motto „Der größte Schatz der Welt“ fand am 22. November in Fischen der ökumenische Kinderbibeltag 2017 statt.

Im Mittelpunkt dieses Tages stand die **Bibel** selbst. Schon in der Andacht, mit welcher der Bibeltag eröffnet wurde, wurde der Werdegang der Bibel dargestellt. Vom mündlichen Weitererzählen der Geschichten über das erste Aufschreiben auf verschiedene Materialien bis zum Buchdruck fanden die Geschichten über Gott und den Menschen den Weg in unsere heutigen Bibeln. Auch Martin Luther war ein Teil des Anspiels, denn durch seine Übersetzung der Bibel ins Deutsche brachte er die Inhalte der Heiligen Schrift den Menschen näher.

Jedes Kind durfte sich dann natürlich eine eigene Schriftrolle basteln. Selbstverständlich mit einer Feder signiert, einem Wachssiegel und abgebrannten Rändern. ☺

Die Geschichte vom „Barmherzigen Vater“, die auf der Schriftrolle zu lesen war, wurde – je nach Altersstufe – den Kindern auf vielfältige Weise näher gebracht. Da war z. B. ein Stationenlauf, das Nacherzählen mit biblischen Erzählfiguren, ein Rap, Basteleien... und natürlich durfte an diesem Tag das gemeinsame Spielen und Singen nicht zu kurz kommen!



Allen Helfern, die zum Gelingen dieses Kinderbibeltags beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön!

Termine für Kinder und Familie

In unserer Pfarreiengemeinschaft gibt es ein vielfältiges Angebot an Kinder- und Familiengottesdiensten! Die Termine dazu finden Sie in den Kinderkalendern, die in unseren Kirchen ausliegen sowie auch auf unserer Homepage! www.pg-hoernerdoerfer-katholisch.com
Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Eure Kinder- und Familiengottesdienstteams

Erstkommunion in den „Hörnerdörfern“



Das Wort „Communio“ stammt aus dem Lateinischen und bedeutet so viel wie Gemeinschaft. Unsere Erstkommunionkinder durften im April zum ersten Mal Gemeinschaft haben mit Christus im Heiligen Brot. Auf diese Begegnung, auf dieses Fest, haben sich die



Kinder natürlich vielfältig vorbereitet. Da waren z. B. die Weg-Gottesdienste, der Begegnungsnachmittag, der Generationennachmittag, das Brotbacken, das Kerzen- sowie Rosenkranzgestalten oder die Beichte. Wir wünschen unseren Erstkommunionkindern, dass sie immer wieder die Begegnung mit Jesus im Heiligen Brot suchen und finden und sich von ihm durch alle Höhen und Tiefen getragen wissen!



Firmung 2017 in Seifriedsberg

"Gottes Geist macht lebendig!" – unter diesem Motto feierten wir am Samstag, 1. Juli in der Pfarrkirche St. Georg und Mauritius den feierlichen Festgottesdienst zur Firmung.

69 Firmlinge aus den Pfarreiengemeinschaften Hörnerdörfer und Bad Hindelang wurden dabei durch Domkapitular Dr.

Michael Kreuzer mit der Gabe Gottes, dem Heiligen Geist, gestärkt.

So wie die Luft, die uns umgibt, uns durchströmt und ohne die wir nicht leben können, so ist für uns Christen der Heilige Geist. Er macht uns lebendig, gibt uns Ausdauer und Kraft und befähigt zu einem guten Miteinander, so Domkapitular Dr. Kreuzer in seiner Ansprache.

Nach dem Gottesdienst waren alle Gäste eingeladen zu einem Stehempfang am Pfarrhof.



Firmlinge bilden Lesepaten für Asylsuchende

Die Asylsuchenden in Obermaiselstein haben sich gut integriert, einige haben im Dorf Wohnung und Arbeit gefunden, auch die Kirche hat mit Wohnraum geholfen, andere sind nach Sonthofen, Rettenberg und Immenstadt umgezogen. Man kann sagen, dank des Helferkreises ist die Ankunft in Deutschland hier geglückt und die Geflüchteten sind sehr froh, vorerst im Allgäu bleiben zu dürfen.

Für drei afghanische Familien sieht das ganz anders aus, sie wohnen nach wie vor im Flüchtlingscamp und haben nur unsichere Bleibeperspektiven. Hier haben sich unsere Firmlinge als „Lesepaten“ engagiert. Vergelt's Gott dafür!

Alle Campbewohner gehen in den Kindergarten und in Schulen (auch die Erwachsenen) und lernen fleißig Deutsch. Es ist wichtig, dass dies auch nachmittags geübt wird.

Danke an dieser Stelle auch an Kerstin vom KiGa Obermaiselstein und an die Grundschule Fischen mit dem gesamten Team der Mittagsbetreuung. Ihr alle leistet wirklich Integration!

Renate Riedlinger, PGR-Obermaiselstein

Zur Jahreswende

*Im tiefsten Schweigen
Dein Wort
in dunkelster Nacht
Deine Augen
in einsamer Stunde
Deine Hand
im Weglosen
Deine rufende Stimme
in den andrängenden Fluten
Ufer Du und Insel
über den wogenden Nebeln
Stern, den ich erkenne
Stern, der die Drei
durch die Wüste führte -
Herr, weiß auch mir den Weg!*

Otto Gillen

Ministranten-Ministranten-Ministranten-Minis

Was wäre die Kirche ohne Ministranten?

Ministranten bereichern unsere Gottesdienste durch ihr Dasein, durch ihre Mithilfe und durch ihr Mitfeiern.



Derzeit gibt es in unserer Pfarreiengemeinschaft Hörnerdörfer **137** Ministranten.

Unsere neuen Minis, die im Juli im Rahmen eines Gottesdienstes in unsere Ministrantenschar aufgenommen wurden, treffen sich im ersten Jahr zu Ministrantenstunden in denen sie all das, was sie für ihren Dienst wissen und können müssen, lernen.

Heuer durften wir 29 neue Ministranten in unserer Ministrantengemeinschaft begrüßen. Darüber freuen wir uns sehr!

Ein paar „alte“ Minis verabschiedeten wir im Rahmen eines Gottesdienstes aus ihrem teilweise bis zu 12-jährigen Dienst:

Natalie Beck (12 Jahre)
Katharina Endreß (12 Jahre)
Katharina Hartmann (9 Jahre)
Doris Jörg (7 Jahre)
Jennifer Weitere (6 Jahre)

Danke!

Euch allen ein ganz herzliches Vergelt's Gott für euren Dienst!!!

> über die Fischinger Ministrantenaufnahme und -verabschiedung lesen Sie auf der kommenden Seite!

Aufnahme der neuen Ministranten 2017 – St. Verena Fischen

(Peter Müller)

Gespannt wartete man am Sonntag 30. Juli 2017, 10.30 Uhr in der sehr gut besetzten Pfarrkirche St. Verena in Fischen auf den Einzug und die Aufnahme der neuen Ministranten und Ministrantinnen 2017.

Dann war es so weit und man konnte beim festlichen großen Einzug bereits die große Anzahl von neuen Minis erkennen. In diesem Jahr können die Fischinger sich über unglaubliche 17 Neue freuen!

Nach der Begrüßung durch Pater Joshy, folgte nach der Predigt die Aufnahme der neuen Messdiener unter dem diesjährigen Motto „Wir ziehen alle an einem Strang!“ Symbolisch wurde von großen Ministranten ein Seil (Strang) von Seitenaltar zu Seitenaltar gespannt, an dem die neuen Minis ihre vorbereiteten und bemalten Schlagwörter zu diesem Thema aufhängten. Schlagwörter wie Gemeinschaft, Kraft, Leuchter, Glocken, dienen, Kelch und Schale, Spaß und Gott wurden hinsichtlich des zukünftigen Ministrantendienstes genannt.

Am Strang des Glaubens ziehen wir alle gemeinsam – junge und alte Ministranten, Pfarrer, Pfarrgemeinde und vor allem Gott!

Nachdem alle 17 neuen Minis namentlich aufgerufen und der Pfarrgemeinde vorgestellt waren, folgte die offizielle Einführung und Aufnahme durch Pater Joshy. Fürbitten, eine Meditation und die gemeinsame Kommunionfeier folgten.

Zum Abschluss wurde den ausscheidenden Ministranten der Dank der ganzen Pfarrgemeinde für ihre treuen Dienste ausgesprochen. Es wurden Benedikt Hummel (10 Jahre), Fabian Müller (6 Jahre), Leon Müller (9 Jahre), Rebecca Rölz (9 Jahre) und Magdalena Seidel (10 Jahre) verabschiedet.

Ein großer, feierlicher gemeinsamer Auszug rundete einen schönen Aufnahmegottesdienst ab.

Auf dem Bild zu sehen unsere neuen Minis aus Fischen.



Foto: Georg Larsch

Rückblick auf das vergangene Mini-Halb-Jahr

Dekanatsministrantentag in Sonthofen

"Mit Herz und Biss", unter diesem Motto fand am 8. Juli bei sommerlichsten Temperaturen in Sonthofen-Rieden der diesjährige Dekanatsministrantentag statt. Vormittags konnten die Minis ihr Wissen und Können unter Beweis stellen und es wurde an vielen Stationen um wichtige Punkte gefightet. Nachmittags durften alle nach Lust und Laune spielen, ausspannen, basteln... Vor dem Abschlussgottesdienst ließen die Minis rote Luftballons mit Wunschkarten in den Himmel steigen. Allen hat es riesigen Spaß gemacht und am Ende erhielt die Gruppe aus Obermaiselstein und Fischen sogar den 2. Platz in der Gesamtwertung! :-)
Herzlichen Glückwunsch!



Jahresabschluss – Radltour mit Grillen

Am 21. Juli machten sich die Minis zur Radeltour nach Obermaiselstein auf. Trotz heftigem Gewitter, reichlich Regen und Hagel wurde es ein wunderschöner Grillabend mit viel Spiel und Spaß! Allen fleißigen Helfern hier nochmals ein herzliches Dankeschön!



Mini-Spieleabend mit Übernachtung im und ums Pfarrheim

Die erste schöne Sommernacht im Jahr machten die Ministranten zu ihrer Nacht! In dieser Nacht wurde gespielt bis zum Umfallen! Geschlafen wurde in Zelten im Garten oder auf dem Fußboden im Pfarrheim. Ein echtes Abenteuer für die Minis und für die Betreuer eine echte Herausforderung!



Oktoberfest der Ministranten

Nicht nur in München geht's im Oktober zünftig zu!

Am 14. Oktober waren die Minis unserer PG eingeladen nach Seifriedsberg zum Oktoberfest. Nachdem wir zusammen die Abendmesse besucht hatten, gingen wir ins Pfarrheim zum Feiern.

Nach ein paar lustigen Kreisspielen und der Bayernhymne gab es erst einmal eine bayerische Brotzeit. Danach wurden in den verschiedensten bayerischen Spielen die Kräfte gemessen: beim Armdrücken, beim Fingerhakeln, beim Maßkrugstemmen oder beim Buiaxeln. Eine Besonderheit des Abends war sicherlich unser Pfarrer P. Joshy in Tracht ☺



Der Kirchenchor St. Verena feiert sein 30 jähriges Bestehen (Edith Wind-Haber)

Die derzeit 31 aktiven Sängerinnen und Sänger können heuer ihr 30-jähriges Jubiläum feiern. Mit ihrem Dirigenten wagen sie sich immer wieder an neue Chorwerke heran. So erklang im März erstmals in unserer Kirche die „Allgäuer Mundartmesse“ mit Texten von Marie-Luise Althaus und Bärbel Luitz und Melodien von Wilhelm Fritz. Wir traten in Gemeinschaft mit dem MGV Fischen auf und sangen u.a. für die Gäste in der Fiskina den „Earth Song“ von M. Jackson und „Only you“ von den Flying Pickets. Am 29. Juli 2017 führten wir die „Deutsche Pop-Messe“ von Michael Schmoll auf, begleitet von Uschi Graf am E-Piano, Hermine Weixler am E-Bass und Markus Wohner am Schlagzeug und wir konnten erfreulicherweise auch neue Sängerinnen und Sänger für unseren Chor gewinnen. Nach der Sommerpause begannen die Proben Mitte September mit der Einstudierung der „Messe in G“ von Ch. Tambling. Sie ist anlässlich des Dekanatskirchenchortages, am Samstag, den 21.10.2017 um 18.00 Uhr in St. Verena in Fischen erklungen.



Möchten Sie gerne in einem Chor singen?

Dann melden Sie sich bei den Verantwortlichen unserer Chöre! Vom Kinderchor, über Chöre für „Neues geistliches Liedgut“ bis zum klassischen Kirchenchor finden Sie alles in unserer Pfarrei. Wir freuen uns jederzeit über Zuwachs. Die Telefonnummern finden Sie ein paar Seiten weiter!

Frauenbund Fischen

Einen Tag vor Maria Himmelfahrt hat der Frauenbund Fischen e.V. im Pfarrhof die Kräutersträuße gebunden und nach der Segnung in der hl. Messe, am 15.08.17, vor der Pfarrkirche St. Verena verteilt. Daraus ergab sich eine Spendeneinnahme in Höhe von etwa 900,- Euro.

Mit diesem Betrag konnte der Frauenbund im September 2017 eine Spende in Höhe von 1.000,- Euro an den Hospizverein Kempten-Oberallgäu tätigen. Während eines Sonntagsgottesdienstes hielt Herr Mayr vom Hospizverein einen kurzen Vortrag über die Notwendigkeit der Erweiterung des Hospizes und bat um Spenden für diese große Investition.



Außerdem konnte der Frauenbund durch den Weihnachtsmarkt 2016 einen großartigen Betrag in Höhe von ca. 7.000,- Euro an diverse Einrichtungen im Ort, im Allgäu und in die Missionen spenden. Der Frauenbund Fischen möchte Sie herzlich zum bevorstehenden Weihnachtsmarkt, am 17.12.2017, einladen. Wir hoffen auf Ihr zahlreiches Kommen, denn nur durch Ihre Unterstützung können wieder Spenden weitergegeben werden.

Ihr kath. Frauenbund Fischen e.V.

*Wir können Kinder
nach unserem Sinne nicht formen;
so wie Gott sie uns gab,
so muss man sie haben und lieben*

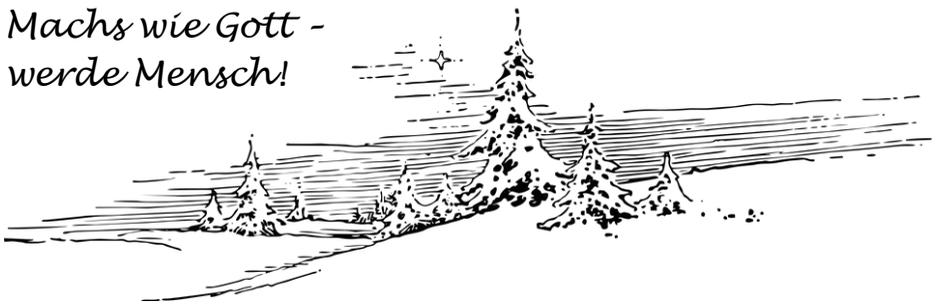
Johann Wolfgang von Goethe

Die Pfarreiengemeinschaft lebt durch ihre Vielfalt

Pfarrbüro Fischen	Gertrud Roth	0832638300
Pfarrbüro Seifriedsberg	Lini Gehring	0832188088
Organisten Fischen/Obermaiselstein Seifriedsberg/Ofterschwang	Thomas Kroll Dorothee Anders	083261749 08323999910
Mesner Fischen Obermaiselstein Seifriedsberg Ofterschwang	Maria Schmid Andrea Bernhardt Ingolf Rohrer Gertrud Beck	083261376 08326385830 083217886872 083212990
Kirchenpfleger Fischen Obermaiselstein Seifriedsberg Ofterschwang	Gerhard Sauter Alexander Milz Stefan Gehring Andreas Müller	08326385570 083267413 0832182027 083219630
Pfarrgemeinderatsvorsitzende Fischen Obermaiselstein Seifriedsberg Ofterschwang	Hubert Graf Peter Vogler Hildegard Jörg Andreas Gindhart	083267792 083263844942 0832187477 08321674246
Kindergartenleitung Fischen „St. Franziskus“	Christine Riescher	08326364570
Kinder- u. Familiengottesdienst- Teams Fischen Obermaiselstein Seifriedsberg Ofterschwang	Sandra Frommknecht Marion Jäger Michaela Schneider Stefanie Schiegg- Häberle	08326366411 08326209180 083214846 083262093024
Ministranten Fischen Obermaiselstein Seifriedsberg Ofterschwang	Peter Müller Heidi Nusser Stefanie Schiegg- Häberle Stefanie Schiegg- Häberle	08326381719 08326384636 083262093024 083262093024
Kinderchor „Sonnenstrahlen“	Stefanie Schiegg- Häberle	083262093024
Singgruppe „Regenbogen“, Ofterschwang	Franz Abrell	083213930

Kirchenchor St. Verena, Fischen	Thomas Kroll	083261749
Kirchenchor St. Georg, Seifriedsberg	Christoph Hermann	
Bücherei Fischen	Rosa Langer	083269293
Missionskreis Seifriedsberg	Brigitte Prestel	083216739-0
Krankenhausbesuchsdienst Fischen/Obermaiselstein	Maria Appelt Gertrud Beer Hans Schmid	über Pfarrbüro 00832638300
Trauerbegleitung	Hans Schmid	083261376
Mutter-Kind-Gruppe Fischen	Michaela Froriep Katrin Klingenstein	01752031166 01776100135
Kath. Frauenbund Fischen Seifriedsberg	Marita Müller Anneliese Jäckle	08326381719 083213849
Seniorenteam Fischen (Altenhelferkreis) Obermaiselstein Seifriedsberg	Klara Schmid Andrea Bernhardt Maria Endreß	083267696 08326385830 083215283
Kapellenverein Langenwang e.V.	Lorenz Geißler	083267137
Freunde der Kirche Obermaiselstein e.V.	Peter Vogler	083263844942
Kapellenverein Untermühlegg e.V.	Angelika Pirschner	083261038
Freundeskreis St. Alexander, Ofterschwang e.V.	Alois Ried	0832189019
Förderverein Ambulante Krankenpflege e.V. Fischen	P. Joshy Palakunnel O. Praem.	0832638300

*Machs wie Gott -
werde Mensch!*



Gottesdienste zur Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel 2017/2018

17. Dezember 3. ADVENT

9.00	Obermaiselstein	Hl. Messe
9.00	Ofterschwang	Hl. Messe
10.30	St. Verena	Hl. Messe
10.30	Seifriedsberg	Hl. Messe mit Kindergottesdienst in der Kapelle
10.30	Fischen	Hl. Messe - Familiengottesdienst
19.30	Bolsterlang	Abendgebet zum Advent

19. Dezember Dienstag

19.00	Langenwang	Hl. Messe
-------	------------	-----------

20. Dezember Mittwoch

17.30	Ofterschwang	Hl. Messe
19.00	Obermaiselstein	Hl. Messe

21. Dezember Donnerstag

9.00	Sigishofen	Hl. Messe
19.00	FischenHl.	Messe in der Frauenkapelle

22. Dezember Freitag

8.30	Fischen	Hl. Messe in der Frauenkapelle
------	---------	--------------------------------

23. Dezember Samstag

19.00	Fischen	Hl. Messe zum 4. Advent für die ganze Pfarreiengemeinschaft
-------	---------	--

Wenn wieder hell wird
wo es dunkel war wieder warm
wo es kalt war
wieder Gemeinschaft gelebt wird
wo Einsamkeit lähmte
wieder gesprochen wird
wo Schweigen trennte
wenn wir wieder träumen
Engel hören
Sterne sehen
und unsere Chancen wahrnehmen
entsteht neues Leben
ist Weihnachten



Max Feigenwinter

24. Dezember

15.30 Fischen
15.30 Seifriedsberg
16.00 Obermaiselstein
17.00 Fischen
17.00 Ofterschwang
19.00 Bolsterlang
21.00 Obermaiselstein
21.30 Seifriedsberg
22.45 Fischen
23.00 Ofterschwang

Sonntag – HEILIGER ABEND

Kindermette – Wort-Gottes-Feier
Musik: Projektchor
Kindermette – Wort-Gottes-Feier
Musik: Jungbläser
Kindermette – Eucharistiefeier
Erste Christmette
Kindermette – Wort-Gottes-Feier
Musik: Sonnenstrahlen
Christmette
Musik: Musikkapelle Bolsterlang
Christmette
Christmette
Christmette
Musik: Kirchenchor
Christmette
Musik: Ofterschwanger Johlar



25. Dezember

10.30 Fischen
10.30 Seifriedsberg

Montag – Erster Weihnachtsfeiertag HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

Festgottesdienst
Festgottesdienst
Musik: St. Georgs Chor

26. Dezember

9.00 Obermaiselstein
10.30 Fischen
10.30 Ofterschwang
14.00 Fischen

Dienstag – Zweiter Weihnachtsfeiertag FEST HL. STEPHANUS

Festgottesdienst an Stephanus
Musik: Kleiner Chor
Festgottesdienst an Stephanus
Festgottesdienst an Stephanus
Kindersegnung für die ganze
Pfarreiengemeinschaft

30. Dezember

19.00 Fischen
19.00 Seifriedsberg

Samstag
Hl. Messe
Hl. Messe

31. Dezember

10.30 Ofterschwang
15.30 Obermaiselstein
15.30 Seifriedsberg

17.00 Fischen

Sonntag – Silvester FEST DER HEILIGEN FAMILIE

Hl. Messe
Jahresabschluss-Gottesdienst
ökumenische Jahresabschluss-Feier
Musik: Posaunenchor
Jahresabschluss-Gottesdienst



01. Januar 2018

10.30 Fischen
18.00 ev. Kirche

Montag – Neujahr HOCHFEST DED GOTTESMUTTER MARIA

Festgottesdienst
ökumenisches Gottesdienst zum
Jahresbeginn

04. Januar

19.00 Fischen

Donnerstag

Hl. Messe in der Frauenkapelle

05. Januar

8.30 Fischen

Freitag

Hl. Messe zum Herz Jesu Freitag
mit eucharistischem Segen
in der Frauenkapelle

06. Januar

9.00 Fischen

9.00 Obermaiselstein

18.00 Seifriedsberg

Samstag - Dreikönig ERSCHEINUNG DES HERRN

Festgottesdienst mit Dreikönigsweihe
Aussendung der Sternsinger
Festgottesdienst mit Dreikönigsweihe
Aussendung der Sternsinger
Festgottesdienst mit Rückholung der
Sternsinger
Musik: St. Georgs Chor

07. Januar

10.30 Fischen
10.30 Ofterschwang

Sonntag TAUFE DES HERRN

Hl. Messe
Hl. Messe

Ehe-Jubilare-Gottesdienst

„Deine Hände sind für mich...“. Unsere Ehejubilare wurden am Anfang des Gottesdienstes eingeladen, diesen Gedanken ganz persönlich weiterzuführen. Denn um Hände ging es dann auch beim Dank- und Segnungsgottesdienst unserer Jubelpaare. Eingeladen waren alle Ehepaare, die sich vor 25, 40, 50, 55, 60 und mehr Jahren die Hände gereicht haben mit den Worten: „Ich nehme dich an als meine Frau, als meinen Mann, und verspreche dir die Treue in guten und in bösen Tagen, in Gesundheit und in Krankheit. Ich will dich lieben, achten und ehren, solange ich lebe.“



Sich in guten wie in schlechten Tagen immer wieder die Hände reichen, das ist die große Lebensaufgabe der Ehepaare. Im Gottesdienst hörten wir auch, dass Paare dabei nicht alleine sind, denn Gott ist mitten in ihrer Gemeinschaft und letztendlich hält auch Gott sie in seinen liebenden Händen. Dies kam durch die Segnung der Paare eindrucksvoll zum Ausdruck. Der Gottesdienst wurde vom St. Georgs-Chor musikalisch gestaltet. Nach dem Gottesdienst waren alle Ehepaare eingeladen zu einem gemütlichen Umtrunk im Seifriedsberger Pfarrheim. Ein besonderer Dank gilt hier dem Seifriedsberger Pfarrgemeinderat!

Fußwallfahrt nach Maria Loretto in Oberstdorf

Am ersten Maisamstag machte sich, wie jedes Jahr, eine Gruppe Obermaiselsteiner auf und ging zu Fuß „uff Lorede nüf zur Müddrgottes“. In Niederdorf war dann die Gruppe komplett und voran ging unser bewährter Kreuzträger Stefan, der das richtige Tempo vorgab.

An diesem wunderschönen Frühlingmorgen gingen wir betend und singend nach Langenwang. Dort erwarteten uns schon weitere Mitwallfahrer, die sich unserer Gruppe anschlossen. Weiter ging's über die Iller und an der Trettach entlang bei Vogelgezwitcher und Sonnenschein. Pünktlich um 9:00 Uhr



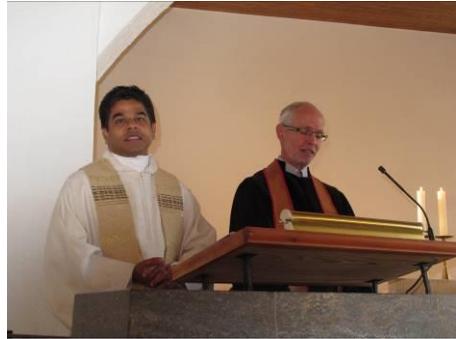
kamen wir in Loretto an. Von Pfarrer Maurus Mayer wurden wir noch besonders begrüßt und konnten so in der Wallfahrtsmesse unsere Anliegen zu Gott bringen. Nach der schon traditionellen gemütlichen Einkehr verabschiedeten wir uns mit dem Wunsch: Dann bis zum 1. Mai-Samstag 2018!

Ökumenischer Gottesdienst anlässlich des 500-jährigen Reformationsgedenkens

Ein gemeinsames „Christusfest“ feierten die evangelischen wie auch die katholischen Christen unserer Pfarreiengemeinschaft am 31. Oktober in der voll besetzten evangelischen Kirche „Zum guten Hirten“ in Fischen.

In einer Dialogpredigt, die von Pfarrer Helmut Klaubert und Pater Joshy Palakunnel O. Praem. gehalten wurde, wurden die

Anwesenden auf eine 500-jährige Reise genommen. Hier wurde von den Umbrüchen gesprochen, die vor 500 Jahren stattfanden und die Trennung der Christen zur Folge hatte. Es wurde aber auch von Annäherung und Freundschaft gesprochen, die gerade in den letzten 50 Jahren zu spüren war und immer noch ist.



Außerdem wurde während des Gottesdienstes das Bibelbuch vorgestellt, das anlässlich des 500-jährigen Reformationsgedenkens in Fischen entstand. In den vergangenen Monaten durften Christen – evangelische und auch katholische, junge und betagte, Einheimische und Gäste... Beiträge über ihre Lieblingsbibelstellen oder Gedanken zur Bibel an sich aufschreiben und im evangelischen Pfarrbüro abgeben. Diese wurden dort gesammelt und zu einem Buch zusammengefasst. Herausgekommen ist ein schönes Werk mit sehr persönlichen Statements zur Bibel. Wer das Buch käuflich erwerben möchte, kann dies gerne tun. Es ist im evangelischen Pfarrbüro zu erwerben.



Martin Luther war ein Optimist. Dies zeigt auch sein Ausspruch „Und würde morgen die Welt untergehen, so würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen!“ Und optimistisch wollen auch die Christen beider Konfessionen in die Zukunft schauen. Als Zeichen dafür pflanzten Pfarrer Helmut Klaubert und Pater Joshy Palkunnel O. Praem. ein Apfelbäumchen vor der evangelischen Kirche in Fischen.

Bergmesse am Ofterschwanger Horn

Der beliebte frühere Innsbrucker Diözesanbischof und begeisterte Bergsteiger Reinhold Stecher sagte einmal: „Viele Wege führen zu Gott, einer über die Berge“. Und tatsächlich fühlen sich viele Menschen in den Bergen, umgeben von einer wunderschönen Natur, Gott besonders nahe. Vielleicht ist das der Grund, warum die Berggottesdienste bei



Einheimischen wie Gästen so beliebt sind.

So feierten am 30. Juli 2017 bei trockenem Wetter, einem spektakulären Bergpanorama und einer andächtigen Atmosphäre viele Bergbegeisterte Gottesdienst am Ofterschwanger Horn. Da die Messe auch zugleich die Jahresmesse für die Verstorbenen der Blaskapelle und

des Musikvereins Bihlerdorf-Ofterschwang war, wurde sie – wie jedes Jahr – von der Blaskapelle Bihlerdorf-Ofterschwang musikalisch gestaltet. Wer dazu noch den gelungenen Fernsehbeitrag sehen möchte, kann dies tun unter: www.katholisch1.tv



Jugend-Jugend-Jugend-Jugend-Jugend-Jugend

Jugendgottesdienste in Seifriedsberg

Inzwischen hat es sich rumgesprochen: Die Jugendgottesdienste in Seifriedsberg sind richtig cool!

Die Zutaten für diese JuGo's sind: Tolle Jugendliche mit guten Ideen, welche die Gottesdienste selbst vorbereiten und gestalten; eine tolle Band, die den Gottesdienst musikalisch gestaltet, und zwei Jugendpfarrer (ein ehemaliger und ein amtierender), nämlich Pater Joshy Palakunnel O. Paem und Pfarrer Oliver Rid, die die Gottesdienste mit uns feiern.



Die nächsten Jugendgottesdienste feiern wir in Seifriedsberg am

- 18. Februar 2018 um 10.30 Uhr
- 14. Juli 2018 um 19.00 Uhr
- 27. Oktober 2018 um 19.00 Uhr!

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Das JuGo-Team

Jugendkreuzweg

Außerdem gibt es für unsere Jugendlichen jedes Jahr einen Jugendkreuzweg. Ausgangspunkt ist dabei die Fischinger Kirche. Mit dem Kreuz vorneweg ziehen wir anschließend durch das Dorf. An mehreren Stationen gedenken wir des Leiden Jesu und nehmen Bezug auf unsere heutige Welt. Kommendes Jahr wird der Jugendkreuzweg am Dienstag, 27. März, um 18.00 Uhr in Fischen stattfinden!



Kath. Pfarrgemeinde gedachte in einem Abendgottesdienst des langjährigen Fischinger Urlaubsgastes Erzbischof em. Joachim Meisner

(tv-gs) Der Bad Hindelanger Pfarrer, Karl-Bert Matthias, Dekan des Dekanats Sonthofen, zelebrierte, zusammen mit fünf geistlichen Mitbrüdern aus dem Oberallgäu, darunter Pater Joe, Fischen, einen festlichen Gottesdienst zum Gedenken an den am 5. Juli 2017 in Bad Füssing während des Urlaubs verstorbenen ehemaligen Erzbischofs von Köln. Dass Pfarrer Matthias der Tod von Kardinal Meisner besonders nahe ging, wurde deutlich, als dieser seine Ansprache damit begann, dass ihn der Verstorbene 1991 in Köln zum Priester weihte und ihm vor 15 Jahren gestattete, vom Kölner Bistum zum Augsburger Bistum zu wechseln, um so Pfarrer von Bad Hindelang zu werden. Dafür sagte der Pfarrer auch an diesem Abend ein besonderes Vergelt's Gott.

Der Dekan erinnerte an die Freundschaft zwischen Pfarrer Alois Haas und dem Kardinal. Danach verlas er das „geistliche Testament“, das Meisner bereits am 25. März 2011 niedergeschrieben hatte und das wenige Tage nach seinem Ableben von dessen Nachfolger, Kardinal Woelki, in Köln bekannt gemacht wurde.

Über „kirchliche Kunst“ kam es zur Verbindung zwischen dem damaligen DDR-Bischof und Fischen. Alles begann 1980 mit einem Hl. Petrus, einem Geschenk von Papst Johannes Paul II. zur 50-Jahrfeier des Bistums Berlin. Zunächst sollte der Bildhauer Hans Wachter aus Kempten, der wenige Jahre zuvor einen Taufstein für die Kathedrale geschaffen hatte, den Auftrag erhalten. Doch Bischof Meisner wollte nicht unbedingt eine moderne Figur. Wachter, der gerade in der Pfarrkirche in Fischen bei der Renovierung tätig war, erzählte dem Kunstkennner Pfarrer Alois Haas von der Anfrage aus Berlin. Dieser erinnerte sich sofort an eine großartige Bischofsfigur, die er einige Jahre zuvor bei einem Münchener Antiquitätenhändler gesehen hatte. Er befürchtete allerdings, dass sie inzwischen bereits verkauft sein könnte. Eine Anfrage ergab, sie werde noch angeboten. Nachdem der Kauf von Berlin absegnet war, gab es mit dem Transport der wertvollen Plastik, die ins Jahr 1340 datiert, zunächst von Seiten der DDR-Behörden große Schwierigkeiten. Erst als bekannt wurde, dass es sich um ein Geschenk des Papstes handle, durfte der Hl. Petrus mit dem Flugzeug nach Berlin gebracht werden, wo er bis heute in der St. Hedwigs-Kathedrale einen zentralen Platz einnimmt. Aus Dankbarkeit wurde Pfarrer Haas zu den Feierlichkeiten nach Berlin eingeladen und schon bei der ersten Begegnung erzählte er Bischof Joachim Meisner von der Schönheit des Oberallgäus mit der Bitte, ihn doch einmal in Fischen zu besuchen.

Erstmals kam Meisner 1989 einige Tage in den Urlaub nach Fischen. Ort und Umgebung fanden so sehr Gefallen, dass er danach rund 20 Mal im Pfarrhaus wohnte, wo ihn die Geschwister Haas liebevoll aufnahmen und Fräulein Resi Haas den hohen Gast umsorgte.

Der Kardinal machte keinen Hehl daraus: „Die Frauenkapelle, das Pfarrhaus und Fischen sind, mein „Castel Gandolfo“ – anlehnend an die päpstliche Sommerresidenz und den Urlaubsort des jeweiligen Papstes.

Während seines letzten Urlaubs in Bad Füssing, begleitet von Pfarrer Schlede, plante Meisner noch einen Besuch in Altötting, wo es wieder zu einer Begegnung mit Fräulein Haas kommen sollte. Der plötzliche Tod machte unsere ehemalige Pfarrhauhaltlerin sehr betroffen. In einem Telefonat sagte sie: „Der Kardinal war stets unkompliziert, ein Mann der kleinen Leute. Er hat auch viel für Israel und die Dritte Welt getan.“

„Er ist mit drei Brüdern aufgewachsen, die noch leben.“ Der gebürtige Breslauer wurde in Erfurt Weihbischof, danach Bischof von Berlin und schließlich Erzbischof von Köln. Auch während des Urlaubs in Fischen begann der Tag immer mit einer Messfeier in der Frauenkapelle.

Altbürgermeister Toni Vogler, Kirchenpfleger Gerhard Sauter und die Pfarrgemeinderatsvorsitzenden erinnern sich gern und dankbar an Begegnungen mit dem Erzbischof und dessen Bruder Peter, der auch einige Male dabei war. Beim zehnten Urlaub gab es die „Silberne Ehrennadel“ für treue Gäste, die der Kardinal an seinen Allgäuer Spitzhut steckte, den er voller Stolz bei Wanderungen zur Schöllanger Burg, zum Malerwinkel, ins Tiefenberger Moos, zum Illerursprung, auf dem Wallrafweg und natürlich auch den Hörnern sowie zum Fellhorn trug.

Wie tief verwurzelt die „priesterliche Freundschaft Meisner-Haas“ war, drückte sich auch darin aus, dass es dem Kardinal wichtig war, 2008 unseren ehemaligen Ehrenbürger, Prälat Alois Haas, der 33 Jahre Pfarrer bei uns war, in seiner Heimat Aresing zur letzten Ruhe zu begleiten und das Requiem zu halten.



Während des Sommerurlaubs zelebrierte der Kardinal an einem der Sonntage ein Hochamt mit Predigt. Auch gab es eine Serenade im Pfarrgarten, die Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste nutzten, um mit dem Erzbischof ins Gespräch zu kommen. Auf unserem Bild (li.) der damalige Fischinger Pfarrer Alois Haas, Joachim Kardinal

Meisner und Erster Bürgermeister Toni Vogler.

Wenn Kirchenpfleger Gerhard Sauter (li.) und der damalige Bürgermeister Toni Vogler von Pfarrer Alois Haas (re.) zum Frühstück eingeladen wurden, dann interessierte den hohen Urlaubsgast die Fischinger Kirchen- und Ortspolitik und hier vor allem, was denn bis zum nächsten Jahr „wieder Neues“ geplant war.



Der Kölner Erzbischof war sich nicht zu schade, anlässlich seines Urlaubs im Juli 1993, die Segnung der neuen Grundbachbrücke mit dem Brückenheiligen Johann Nepomuk vorzunehmen. Am Rednerpult der damalige Landrat Hubert Rabini, dahinter Pfarrer Alois Haas. Am linken Bildrand, neben dem Kardinal Ebba und Toni Vogler.



Ofterschwanger Flurumgang

Einer der Ofterschwanger Höhepunkte im Kirchenjahr ist sicherlich der Flurumgang an Christi Himmelfahrt.

Mit dem liturgischen Dienst, den Fahnenabordnungen, dem Trachtenverein und der Blasmusik ziehen die Gläubigen über die Ofterschwanger Fluren und preisen Gott für seine herrliche Schöpfung.

Nach dem Gottesdienst und dem Flurumgang findet das Fest seinen Ausklang bei einer gemütlichen Brotzeit vor dem Ofterschwanger Gästeamt.



Fahranfänger- und Fahrzeug-Segnungsgottesdienst

„An Gottes Segen ist alles gelegen“, so lautet eine alte Weisheit. Besonders, wenn man sich auf die Straße begibt, ist Gottes Segen oft bitter nötig! So werden einmal im Jahr unsere Fahranfänger zum Segnungsgottesdienst eingeladen, in dem sie dann auch einen geweihten Christopherusanhänger von der Pfarrei geschenkt bekommen.

Außerdem darf jeder, der ein Fahrzeug segnen lassen möchte, zu diesem Gottesdienst kommen, sei es ein Bobby-Car, ein Waveboard, ein Fahrrad, ein Motorrad, ein Auto... Nach dem Gottesdienst werden die Fahrzeuge gesegnet. Im kommenden Jahr wird der Fahrzeugsegnungsgottesdienst am 22. Juli 2018, um 10.30 Uhr in Fischen stattfinden.



Pfarrgemeinderatswahlen 2018

**„Zukunft gestalten. Weil ich Christ bin!
kandidieren – wählen – engagieren!“**

Am 25. Februar 2018 finden in unserer Diözese wieder Pfarrgemeinderatswahlen statt. Aufgabe des Pfarrgemeinderates ist es, sich für eine lebendige christliche Gemeinde inmitten unserer säkularisierten Welt einzusetzen und die Grunddienste der Kirche, geistliches Leben, christliches Lebenszeugnis in Tat und Wort sowie Nächstenliebe und soziales Engagement mitzutragen und zu verwirklichen.



Eine lebendige Gemeinde braucht zur Erfüllung ihrer vielfältigen Aufgaben viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dabei ist es gut und sinnvoll, wenn die verschiedenen Interessengruppen der Pfarrei im Pfarrgemeinderat vertreten sind, um ein breites Spektrum von Ideen und Anregungen zur Mitgestaltung des Pfarreilebens zu gewährleisten.

Liebe Mitglieder unserer Pfarreiengemeinschaft!

Bitte nehmen sie ihre Verantwortung, die sie als Christ in unserer Pfarrgemeinde tragen, ernst. Hören sie auf den Ruf Christi, denken sie darüber nach, in welcher Form sie ihre Fähigkeiten zum Wohl der Pfarrgemeinde einbringen können, schlagen sie Menschen vor, die zur Mitarbeit in Frage kommen (Kandidatenvorschläge nehmen unsere Pfarrbüros in Fischen und Seifriedsberg gerne in Empfang!) und unterstützen sie die Kandidaten, indem sie ihnen ihre Stimme geben!



Pfarrgemeinderat Seifriedsberg

Was macht ein Pfarrgemeinderat?

Diese Frage wird uns öfters gestellt.

Ich möchte Ihnen ein paar Veranstaltungen nennen, die uns wichtig sind.

Am 6. Januar werden jedes Jahr die Bürgermeister und die Vorstände der Vereine von Ofterschwang und Seifriedsberg zum Neujahrsempfang eingeladen. Nach der Heimholung der Sternsinger treffen wir uns im Pfarrheim. Es wird ein Jahresrückblick gehalten und mitgeteilt, was wir im neuen Jahr vorhaben. Bei Weißwurst und Wienerle geht man in den gemütlichen Teil über, in dem sich die Vorstände austauschen können.

An Fronleichnam konnten wir bei strahlendem Sonnenschein unsere Prozession durchführen. Dabei ist es lobenswert, wie selbstverständlich die Kommunionkinder mit ihren Müttern und der Frauenbund einen Altar gestaltet haben. Auch der Brunnen wurde in bewährter Weise von den fleißigen Helferinnen, wie jedes Jahr, geschmückt. Die Ministranten kamen zahlreich und hielten in der Hitze aus. Auch die Musik hatte eine gratis Sauna und viele Gläubige hielten durch.

Am 1. Juli feierte unsere Pfarreiengemeinschaft mit der Hindelanger Pfarrei zusammen Firmung. Es war eine würdige Feier, die dann anschließend in einer Begegnung in und am Pfarrheim gefeiert wurde.

Zu unserem „Hock“ trafen wir uns Anfang Juli. Wir machten bei schönem Wetter einen Abendspaziergang zur Siedelalpe und verbrachten den Abend bei deftiger Brotzeit.

Anfang November feierten wir mit den Ehepaaren der Pfarreiengemeinschaft, die 25, 40, 50, 55, 60 und mehr Jahren verheiratet sind, einen Jubiläumsgottesdienst. Anschließend wurden sie von uns mit Sekt, Kaffee und Kuchen im Pfarrheim empfangen.

Es war ein abwechslungsreiches Jahr, das uns viel Freude bereitet hat, die Aktivitäten des Pfarrlebens mit zu gestalten.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken.

Gemeinsam sind wir stark – der Pfarrgemeinderat, die Gruppierungen und die Gläubigen. Ohne Ihre Hilfe wären wir nicht in der Lage die Feierlichkeiten zu stemmen.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr.



Hildegard Jörg Pfarrgemeinderatsvorsitzende Seifriedsberg

Kath. Pfarrkirchenstiftung „St. Verena“ – Fischen

Der Kirchenpfleger Gerhard Sauter berichtet:

Kindergarten St. Franziskus – Umbau und Erweiterung

Die Planungen für den Erweiterungs- und Umbau unseres Kindergartens „St. Franziskus“ waren so ausgerichtet, dass am Anfang der Sommerferien 2017 hätte begonnen werden können, damit bereits im September die neuen Räume bezugsfertig gewesen wären. Leider hat sich die behördliche Prüfung länger als erwartet hingezogen. Damit ist auch die Ausschreibung der Arbeiten in eine Zeit gerückt, in der es schwer wurde, überhaupt Firmen für die Abgabe eines Angebotes zu gewinnen. Durch diese Ausnahmesituation war kein wirklicher Wettbewerb zu erwarten und die Angebote lagen dann auch durchweg über der Kostenberechnung, so dass eine Nachfinanzierung notwendig wurde. Durch diese erneute Verzögerung war auch die Vergabefrist nicht einzuhalten, wodurch die Firmen nicht mehr an ihr Angebot gebunden waren. Letztlich hatten wir keine Baufirma, die termingerecht mit den Arbeiten begonnen hätte. Da die Umbauarbeiten wegen des laufenden Kindergartenbetriebes in den Wintermonaten nicht in Frage kommen, haben wir uns gemeinsam mit der politischen Gemeinde dazu entschieden, die Ausschreibungen aufzuheben und ohne Zeitdruck das Projekt im Herbst 2017 neu auszuschreiben, so dass in den Pfingst- und Sommerferien 2018 die Baumaßnahme ausgeführt werden soll.

Zurzeit sind alle Kinder gut „versorgt“. Dank dem Entgegenkommen der Gemeinde Obermaiselstein und dem Mitwirken der Eltern konnte im dortigen Kindergarten eine Ausweichgruppe gut untergebracht werden. Einen herzlichen Dank auch der Leitung des Kindergartens und den Mitarbeiterinnen für die Bewältigung der besonderen Herausforderung in der Übergangphase.

Neue Polsterung in der Frauenkapelle und in der Pfarrkirche

Die Sitzpolsterung und die Kniebankpolsterung in beiden Kirchen waren nun schon über vierzig Jahre alt und das Material war weitgehend zerschlossen. Ein Kostenvoranschlag wies 7.000 € aus. Durch eine großzügige anonyme Spende wurde der Kirchenverwaltung die Entscheidung zur Vergabe der Arbeiten aber erleichtert.

Alarmanlage Frauenkapelle

Die Alarmanlage in der Frauenkapelle ist „in die Jahre“ gekommen. Nach wiederholten Störungen war das zentrale Steuergerät schließlich nicht mehr zu reparieren. Die Kirchenverwaltung musste schnell entscheiden, um eine vorübergehende Schließung der Kapelle zu verhindern. Nun ist die Anlage

wieder auf dem technisch neuesten Stand und unsere Kunstschatze, so weit wie möglich, geschützt.

Kapelle Untermühlegg

Die Renovierung der „St. Wendelin und Anna - Kapelle“ in Untermühlegg ist für die Jahre 2019 und 2020 vorgesehen. Alle vorbereitenden Untersuchungen und Maßnahmen sind abgeschlossen und der außerordentliche Haushalt von der Diözese genehmigt. Die Kath. Pfarrkirchenstiftung „St. Verena“ ist Eigentümerin der Kapelle und trägt damit auch die Baulast. Unterstützt wird die Pfarrei seit drei Jahren in dankenswerter Weise durch den Kapellenverein Untermühlegg.

Um die Baukosten von 400.000 € aufzubringen, wurden bereits alle möglichen Zuschussgeber angeschrieben und um Mithilfe gebeten. Selbst wenn die erhofften Zuschüsse gewährt werden, sind immer noch Eigenmittel von 65.000 € aufzubringen. Deshalb bittet die Kirchenverwaltung alle, denen diese kunsthistorisch so wertvolle Kapelle am Herzen liegt, um eine großzügige Spende auf das Baukonto bei der

Allgäuer Volksbank: IBAN - DE65 7339 0000 0000 8102 07

mit dem Vermerk „Kapelle Untermühlegg“.

Pfarrkirche „St. Verena“ – Standsicherheitsüberprüfung

Über die Untersuchungen zur Standsicherheit unserer Pfarrkirche wurde in den letzten Pfarrbriefen bereits ausführlich berichtet. Es geht vor allem um die Sanierung des Dachstuhls über dem Kirchenschiff, der im Jahre 1828 errichtet wurde. Eine weitere Begutachtung durch das Landesamt für Denkmalpflege, dem Diözesanbauamt und Fachleute fand Ende Oktober statt. Die abschließenden Untersuchungen sind noch in diesem Jahr geplant. Es wird angestrebt, dass die Begutachtung der Decke mittels einer Hebebühne erfolgen kann. Wenn dies nicht möglich ist, wird ein Gerüst im Innenraum der Kirche unumgänglich sein. Mit den Sanierungsarbeiten soll dann im Frühjahr 2018, sobald es die Witterung zulässt, begonnen werden.

Laut Kostenberechnung ist mit 280.000 € Baukosten zu rechnen. Von der Diözese Augsburg erhoffen wir uns aus Kirchensteuermitteln einen Zuschuss in Höhe von 182.000 €. Die politische Gemeinde hat uns bereits 28.000 € Zuschuss zugesagt. Somit ist von der Pfarrei immer noch ein Eigenanteil von 70.000 € zu tragen. Auf Grund der aufwändigen Baumaßnahmen in den letzten 10 Jahren, wie der Sanierung der Pfarrkirche außen, der Frauenkapelle innen und außen, des Pfarrzentrums mit Einbau eines

Plattformliftes und des Pfarrbüroumbaus wegen Errichtung der Pfarreiengemeinschaft, sind die Eigenmittel der Pfarrei weitgehend aufgebraucht.

Die nun anstehende, unverhoffte finanzielle Belastung kann nur mit Hilfe von Spenden getragen werden. Wir bitten deshalb dringend um die finanzielle Mithilfe aller Pfarrangehörigen, Gönner und Freunde unserer Pfarrkirche.

Spendenkonto: Allgäuer Volksbank: IBAN - DE65 7339 0000 0000 8102 07
mit dem Vermerk „Pfarrkirche“.

Dank

Unseren Priestern Pfarrer Joshy Palakunnel O. Praem. und Joe Parasseril O. Praem., allen Mitarbeitern, ehrenamtlichen Helfern, dem Pfarrgemeinderat und der Kirchenverwaltung mit Kirchenrechner Edi Thannheimer herzlichen Dank für die Arbeit zum Wohl unserer Pfarrgemeinde. Einen besonderen Dank auch an den Kath. Frauenbund, den Althelferkreis und den Caritassammlern und -sammlerinnen, die durch Ihren Einsatz vielfältige finanzielle Hilfe ermöglichen.

Herzlichen Dank auch an die politische Gemeinde mit Bürgermeister Herrn Rölz für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung, vor allem bei der Geschäftsführung des Kindergartens.



Herzlichen Glückwunsch zum Goldenen Ulrichskreuz

An dieser Stelle möchten wir unserem Kirchenpfleger Gerhard Sauter nochmals zur Verleihung des Goldenen Ulrichskreuzes gratulieren. Diese Auszeichnung bekam er für mehr als 40 Jahre Kirchenpflegertätigkeit!

Vergelt's Gott für all Deine Arbeit! Alles Gute und Gottes reichen Segen für die Zukunft!

Kirchenverwaltung „St. Georg und Mauritius“ – Seifriedsberg

Der Kirchenpfleger Stefan Gehring berichtet:

Bau- und Instandhaltungsarbeiten

Pfarrkirche Seifriedsberg

Es wurde das in die Jahre gekommene WC erneuert. Die Kosten für die Sanitäreanlage, die Fliesenleger-, Verputz- und Malerarbeiten betragen trotz Mehrkosten durch Unterputz verlegte Edelstahlleitungen dank einheimischer Handwerker nur 7.649,- €. Die bischöfliche Finanzkammer bezuschusste die Maßnahme mit 4.590,- €.

Auf Wunsch unseres hochverehrten Herrn Pfarrers Pater Joshy wurde eine neue Buchablage am Priestersitz im Altarbereich installiert. Die durch geschickte Materialauswahl (Edelstahl/Glas) luftig und transparent wirkende Konstruktion wurde vom Bihlerdorfer Schmiedemeister Gerhard Bertele gefertigt.

Kapf Kapelle

Die Kapf-Wegkapelle am rechten Eingang des Gunzesrieder Tales hat seit September 2017 einen neuen, barrierefreien Fußweg. Die Kapellenstiftung St. Nikolaus-Gunzesried reagierte damit auf den Wunsch einiger Bürger (vor allem der Senioren), die den alten, schmalen Weg als zu mühsam und sogar gefährlich einstufen. Gerade für Besucher, die nicht mehr so gut zu Fuß sind oder gar mit einer Behinderung zu kämpfen haben, ist der Zugang zur Kapelle nun problemlos möglich. Die Arbeiten wurden von einigen Gunzesriedern in Eigenregie durchgeführt. Die Materialkosten übernahm die Kapellenstiftung Gunzesried.

Ein herzliches Vergelt`s Gott an Franz Abrell, Daniel Blessing, Emanuel und Albert Hatt sowie Stefan Gehring, die die Arbeiten durchgeführt haben. Vielen Dank auch an Leni Wagner, die sich in hervorragender Weise um die Kapelle kümmert.



Kapelle St. Nikolaus – Gunzesried

Die Renovierung der Kapelle wurde bis zum Patrozinium am 6. Dezember 2017 abgeschlossen. Vielen Dank allen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Es wurden über 40.000,- € durch Spenden in einem Jahr aufgebracht. Eine enorme Leistung, vor allem der ortsansässigen Talbewohner und Vereine. Besonders die

Spendenaktion mit limitierten Keramikkapellen des renommierten Gunzesrieder Künstlers Magnus Auffinger erweckte dabei überregionale Aufmerksamkeit und trug entscheidend zum großen Erfolg bei.



Die Kapelle erstrahlt nun wieder in neuem Glanz. Vergessen sind die doch erheblichen Hürden, die während der Bauphase am denkmalgeschützten Gebäude überwunden werden mussten. Die Gesamtkosten werden sich nach Abschluss aller Restarbeiten bei knapp 300.000,- € bewegen.

Im Frühjahr nächsten Jahres, genaugenommen am 05. Mai 2018 wird in einem Abendgottesdienst mit Weihbischof Florian Wörner das neu renovierte Gotteshaus feierlich seiner Bestimmung übergeben. Am 06. Mai 2018 findet dann auf dem Kapellbühl ein großes Helferfest statt, bei dem auch der neue Kapellenwein vorgestellt und zum Kauf angeboten wird.

Die Filialkapellen in Hüttenberg, Westerhofen, Sigishofen, Tiefenberg und Schweineberg sind in gutem Zustand. Bei der Kapelle in Bettenried finden im Frühjahr 2018 Renovierungsarbeiten (Innen- und Aussenputz) statt.

Friedhof

Die Grabgebühren werden auch im Jahr 2018 nicht erhöht. Bei Ablauf der Grabnutzungszeit werden die Grabrechtsinhaber vorher informiert und es wird nachgefragt, ob eine Verlängerung erwünscht ist.

Rückblick der Kirchenverwaltung "St. Ulrich und Katharina" – Obermaiselstein

Der Kirchenpfleger Alexander Milz berichtet:

Das Jahr 2017 war im Vergleich zu den Vorjahren für unsere Kirchenverwaltung ausgesprochen ruhig. Und so gibt es nur 2 Themen, die in unserem Jahresrückblick zu erwähnen wären:

Grundstücksverkauf für Ausbau der Passstraße

Nach der Sanierung des Burgschroffentunnels soll 2018 ein weiterer Abschnitt der Passstrasse ausgebaut werden. Hierzu haben 2017 die Grundstücksverhandlungen mit dem Landratsamt stattgefunden. Obwohl uns, wie vielen anderen Grundstückbesitzern, ein Flächentausch deutlich lieber gewesen wäre, haben wir in Abstimmung mit der Bischöflichen Finanzkammer der Bitte des Landratsamtes entsprochen, eine Gesamtfläche von ca. 1.600 m² beidseitig des neuen Straßenverlaufs zu verkaufen.

Erneuerung der Luftheizung in der Kirche „St. Ulrich“

Nach Prüfung mehrerer Alternativen zeigte sich, dass die bisherige ölbefeuerte Luftheizung aus dem Jahr 1974 wieder ertüchtigt werden kann und dass dies die günstigste Alternative darstellt. Hierzu war es erforderlich, die Brennkammer abzudichten, die Lüftungsanlage zu überholen sowie einen neuen Gasbrenner und eine moderne Steuerungstechnik einzubauen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 30.000 € und werden mit 60% von der Bischöflichen Finanzkammer bezuschusst. Das Projekt wird außerdem vom Verein "Freunde der Kath. Kirche in Obermaiselstein" großzügig unterstützt. Somit dürfte es in der nächsten Winterperiode temperaturmäßig wieder etwas angenehmer in unserer Pfarrkirche St. Ulrich werden.

*Weihnachten
ist die Tür
in Gottes heiliges Land.
Da hört man heimatliche Klänge,
da wird die Sprache
des Herzens gesprochen.*

Friedrich von Bedelschwing

Bericht Kirchenverwaltung „St. Alexander“ – Ofterschwang

Der Kirchenpfleger Andreas Müller berichtet:

Für die Pfarrkirche „St. Alexander“ wurde 2016 eine Standsicherheitsüberprüfung in Auftrag gegeben. Das Gutachten liegt nun vor und bringt erhebliche Mängel in der Statik und der Bausubstanz zum Vorschein. Aus diesem Grund wird die Empore derzeit durch eine provisorische Stützkonstruktion verstärkt und die große Glocke darf nur noch in Ausnahmefällen geläutet werden.

Die Statik im Bereich des Läutwerkes erfordert die Einbringung eines neuen Eisenträgers, da am vorhandenen Träger Korrosionsschäden festgestellt wurden.

Die Dachkonstruktion des Kirchenschiffs als auch der Kirchenboden weisen gravierende Fäulnisschäden vor.

Die für das Jahr 2019 geplanten Bau- und Renovierungsmaßnahmen belaufen sich, nach der hier vorliegenden Kostenschätzung auf ca. 440.000 Euro.

Aus diesem Grund ruft die Kirchenverwaltung und der Pfarrgemeinderat von Ofterschwang alle Katholiken, Freunde und Gönner unserer Pfarrkirche zu einer finanziellen Unterstützung vor.

Bereits bei den Baumaßnahmen in den Jahren 1999 bis 2005 gründete sich der gemeinnützige Verein „Freundeskreis der Dorfkirche St. Alexander, Ofterschwang e.V.“.

Der Verein ist unabhängig von Konfession oder Pfarrgemeindegemeinschaft.

Der Vereinszweck liegt ausschließlich im Sammeln und Erwirtschaften von Geldmitteln, welche ausschließlich der baulichen Erhaltung und Restaurierung der Pfarrkirche dienen.

Aus diesem Grund können die Spenden direkt an den

- „Freundeskreis der Dorfkirche St. Alexander“ mit der Kontoverbindung
IBAN DE15 7336 9920 0000 0307 91, BIC GENODEF1SFO

überwiesen werden.

Nur mit viel Unterstützung kann die Pfarrgemeinde Ofterschwang ihre denkmalgeschützte Pfarrkirche in den Zustand versetzen, den diese, eine der schönsten Kirchen im Allgäu, auch verdient.



Kapellenverein Langenwang, Rückblick auf 2017



Mit dem „5. Konzert zum Neuen Jahr“ wurde das Jahr 2017 am 5. Januar in der Kapelle in Langenwang begrüßt. Es wurde von Kindern und Jugendlichen aus Langenwang und aus Nachbardörfern gespielt.

Bei der Mitgliederversammlung des Kapellenvereines im April berichtete der 1. Vorstand Sepp Ochsenreiter über die Arbeit des Vereines über das zurückliegende Jahr.

Dabei hob er die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Kirchenverwaltung hervor. Sein besonderer Dank galt auch dem Mesnerehepaar Stefan und Roswitha Vogler mit ihrer Familie für die vorbildliche Betreuung der Kapelle.

Bei Teilneuwahlen wurden Lorenz Geißler als Schriftführer, Stefan Vogler als Kassier, Hans Burger und Andreas Fischer als Kassenprüfer bestätigt. Neu gewählt wurde Andi Schubert als erster Beisitzer, da sich Josef Math nach 12 Jahren im Amt nicht mehr zur Verfügung stellte.

Die Versammlung stimmte einer Satzungsänderung einstimmig zu, welche vom Registergericht gefordert wurde.

Kirchenpfleger Gerhard Sauter bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und lobte den Einsatz der Mitglieder des Kapellenvereines.

Im März dieses Jahres konnte bei guter Witterung das kleine Kreuz am Ostgiebel des Kapellendaches wieder angebracht werden. Dieses „Kriezle“ wurde bei der Neueindeckung des Daches im Jahr 2005 nicht mehr aufgesetzt, da es schon stark verwittert war. Immerhin ist es bereits auf einer alten Postkarte von 1898 auf der Kapelle zu erkennen. Jetzt nach 12 Jahren neu restauriert und mit vergoldeten Spitzen nimmt es wieder seinen angestammten Platz ein.



Im Juni wurde das Patrozinium der St. Antoniuskapelle mit Pater Joe Parasseril O. Praem. und allen Langenwanger Vereinen gefeiert. Im Anschluss folgte dann wieder der gemütliche Hock im Haus des Gastes. Die Sommerserenade am Pavillon konnte diesmal wegen der angekündigten Gewitter leider nicht durchgeführt werden.

Das Dauerthema Glocken und die Sicherung der Glockenschwengel gegen das Herausfallen war wieder aktuell.

Dazu wurden die Experten mit einem großen Hubsteiger an den Glockenstuhl hochgefahren, damit alles genau untersucht werden konnte. Die notwendigen Sanierungsmaßnahmen, wie sie von der Fachfirma Hörz vorgeschlagen wurden sind auch von einem Glockenexperten der Diözese bestätigt worden. Nach Klärung der Finanzierung werden die Arbeiten wohl 2018 durchgeführt.



Für den Kapellenverein Lorenz Geißler

Kapellenverein Untermühlegg

„Kummet und losed“ heißt es auch in diesem Jahr wieder am Sonntag, den 17.12.2017 in der Kapelle in Untermühlegg. Der Kapellenverein lädt Sie recht herzlich ein zu seiner besinnlichen Adventsstunde mit Sängern und Musikanten aus der Region.

Auch in diesem Jahr ist es den Verantwortlichen gelungen ein attraktives Programm zusammenzustellen, um mit Ihnen gemeinsam die letzte Adventswoche zu begehen. Im Anschluss der Veranstaltung ist für das leibliche Wohl ausreichend gesorgt und der Kapellenverein Untermühlegg freut sich schon jetzt auf Ihren Besuch.



Förderverein der ambulanten Krankenpflege Fischen e.V.

Unser Krankenpflegeverein ist inzwischen ein Förderverein und unterstützt, wie auch viele andere Krankenpflegevereine im südlichen Allgäu, bei Bedarf die Caritas Sozialstation in Sonthofen. Mit diesen finanziellen Unterstützungen kann im Moment die ambulante Krankenpflege im ländlichen Raum noch aufrechterhalten werden.

Letztmalig haben wir 2010 ein neues Auto für die häusliche Pflege im Raum Fischen mitfinanziert. Denken Sie mal darüber nach, ob nicht auch Sie mit 20 € Jahresbeitrag, unseren Verein unterstützten möchten.

Falls Sie interessiert sind, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro Fischen, hier erhalten Sie Beitrittserklärungen.

Telefon 08326 38300.



Sternsinger 2018



Auch heuer werden sich die Sternsinger auf den Weg in Ihre Häuser und Wohnungen machen, um Ihnen die Botschaft von Weihnachten und den Segen für das Neue Jahr zu bringen. Außerdem werden sie, wie jedes Jahr, für Kinder in Not sammeln. Bitte empfangen sie unsere Sternsinger freundlich! Vielen Dank im Voraus für Ihre Spende!

Aus den Kirchenbüchern (Januar bis Oktober 2017)

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen ohne Datenschutzerklärung keine Namen mehr veröffentlicht werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

In der Pfarreiengemeinschaft Hörnerdörfer sind 5.650 Katholiken gemeldet.

Es wurden 44 Kinder getauft. 18 Paare haben sich da Ja-Wort gegeben, 8 davon aus anderen Pfarreien. 38 Pfarrangehörige hat der Herr des Lebens zu sich gerufen. 51 Kinder gingen zum ersten Mal zum Tisch des Herrn. 38 Jugendlichen wurde das Sakrament der Firmung gespendet. 32 Pfarrangehörige haben den Kirchenaustritt erklärt und 1 Person wurde wieder in die Kirche aufgenommen.

St. Verena, Fischen

Katholiken:	2.597	Kommunionkinder	34
Taufen:	17	Firmlinge	19
Trauungen:	8	Kirchenaustritte	17
Beerdigungen:	17	Kircheneintritte	1

St. Georg und Mauritius, Seifriedsberg

Katholiken	1.929	Kommunionkinder	7
Taufen:	14	Firmlinge	10
Trauungen:	4	Kirchenaustritte	12
Beerdigungen:	14	Kircheneintritte	0

St. Ulrich und Katharina, Obermaiselstein

Katholiken:	780	Kommunionkinder	4
Taufen:	5	Firmlinge	7
Trauungen:	2	Kirchenaustritte	2
Beerdigungen:	4	Kircheneintritte	0

St. Alexander, Ofterschwang

Katholiken:	344	Kommunionkinder	6
Taufen:	8	Firmlinge	2
Trauungen:	4	Kirchenaustritte	1
Beerdigungen:	3	Kircheneintritte	0

Bücherei-Bücherei-Bücherei-Bücherei-Bücherei

B e d a n k e n

- möchten wir uns bei allen
- Leser/Innen, ob jung oder alt
 - Schüler/Innen der 1/2 Klassen mit ihren Lehrerinnen und der Mittagsbetreuung
 - Besuchern und Interessierten beim „Tag der offenen Tür“ und beim „Flohmarkt“
 - finanziellen Unterstützern der Bücherei.

Sie haben es möglich gemacht, dass wir ein freudiges und erfolgreiches Jahr hatten.



Das Team der Pfarr- und Gemeindebücherei

Treffpunkt Bücherei – Herzlich Willkommen
Pfarr- Gemeindebücherei Fischen, Pfarrstraße 1

Öffnungszeiten
Montag, 10.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch, 15.30 - 17.30 Uhr
Freitag, 16.30 - 18.30 Uhr

Öffnungszeiten der Pfarrbüros

Fischen, St. Verena

Hauptstraße 14, 87538 Fischen
Tel. 083256-38300, Fax: 38302
pg.hoernerdoerfer@bistum-augsburg.de
www.pg-hoernerdoerfer-katholisch.com

Di	10.00 – 12.00 Uhr
Mi	16.00 – 18.30 Uhr
Do	10.00 – 12.00 Uhr
Do	14.30 – 16.30 Uhr
Fr	9.00 – 12.00 Uhr

Seifriedsberg, St. Georg u. Mauritius

Seifriedsberg 2, 87544 Blaichach
Tel. 08321-88088, Fax: 88944
pg.hoernerdoerfer@bistum-augsburg.de
www.pg-hoernerdoerfer-katholisch.com

Di	14.00 – 17.00 Uhr
Do	14.00 – 17.00 Uhr

Obermaiselstein, St. Ulrich u. Katharina

über Fischen Tel. 08326-38300 oder Seifriedsberg, Tel. 08321-88088 erreichbar.

Ofterschwang, St. Alexander

über Fischen Tel. 08326-38300 oder Seifriedsberg, Tel. 08321-88088 erreichbar.

Sprechzeiten:

Pater Joshy Palakunnel O. Praem. und Pater Joe Parasseril O. Praem. nach telefonischer Vereinbarung über unsere Pfarrbüros in Fischen und Seifriedsberg.

In dringenden Notfällen erreichen Sie außerhalb des Pfarramtes unsere Seelsorger über die Notruf-Telefonnummer 08326-2093051 oder 2093050.

Gemeindereferentin Frau Stefanie Schiegg-Häberle erreichen Sie am besten nach telefonischer Vereinbarung unter 08326-2093024.

Wir haben eine neue Homepage:

www.pg-hoernerdoerfer-katholisch.com

Schauen Sie doch mal rein! ☺

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft Hörnerdörfer
Auflage: 3.500
Druck: Reisig Druck, Sulzbach-Rosenberg

Wunsch zum Neuen Jahr

*Immer dann, wenn die Liebe nicht ganz reicht,
sei gesegnet mit Großherzigkeit.*

*Immer dann, wenn du auf Rache sinnst,
sei gesegnet mit dem Mut zum Verzeihen.*

*Immer dann, wenn sich bei dir das Misstrauen rührt,
sei gesegnet mit einem Vorschuss an Vertrauen.*

*Immer dann, wenn du nicht genug kriegst,
sei gesegnet mit der Sorglosigkeit der Vögel des Himmels.*

*Immer dann, wenn du dich über die Dummheit anderer ärgerst,
sei gesegnet mit einem herzhaften Lachen.*

*Immer dann, wenn dir der Kragen zu platzen droht,
sei gesegnet mit einem tiefen Durchatmen.*

*Immer dann, wenn du gerade aufgeben willst,
sei gesegnet mit Kraft zum nächsten Schritt.*

*Immer dann, wenn du dich von Gott und der Welt verlassen fühlst,
sei gesegnet mit einer unverhofften Begegnung.*

*Immer dann, wenn Gott für dich weit weg zu sein scheint, sei
gesegnet mit der Liebe eines Menschen, die dir sagt: Er ist doch da!*

*Sei gesegnet für ein gutes Jahr 2018 mit allen heilenden Kräften
unserer Erde und mit allem heilsamen Segen des Himmels.*